

Nr. XIX. GP-NR
2147
1995-11-17 13

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Straßenbauprozeß Innsbruck

In Innsbruck läuft in diesen Tagen und Wochen der bislang größte Korruptionsprozeß der Zweiten Republik.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Justiz folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Besitzt der Justizminister Informationen darüber, welche Summen bislang von den betroffenen Firmen seitens der Straßenbausondergesellschaft rückverhandelt werden konnten?
2. Hält es der Justizminister für sinnvoll, die Anklageschriften 4 und 5, die noch nicht rechtskräftig sind, in Innsbruck weiterzuverhandeln und wenn sich dies zeitlich ausgeht, noch in den laufenden Straßenbauprozeß einfließen zu lassen?
3. Wird auf jeden Fall eine Beibehaltung der Anklageschriften 4 und 5 in Innsbruck geplant oder wird eine Abtretung nach Graz beabsichtigt?
4. Hält es der Justizminister für sinnvoll, die nun begonnenen Ermittlungen in der Angelegenheit Skandal um den Bau Karawankenautobahn in Kärnten in Klagenfurt zu belassen oder wäre nicht vielmehr eine Konzentration der Straßenbauverfahren, die allesamt das gleiche Strickmuster aufweisen, in Innsbruck sinnvoll, zumal hier bereits eine Menge an Erfahrung mit dem gängigen Strickmuster der Straßenbauskandale vorliegt?

5. Existieren im Zusammenhang mit dem derzeit laufenden Innsbrucker Verfahren und den Anklageschriften 1 bis 3 der Innsbrucker Justiz über die Anklageschriften 1, 2, 3, 4, 5 hinausgehende Berichte oder Informationen seitens der Innsbrucker Staatsanwaltschaft an das Justizministerium?
6. Wenn ja, welche Berichte sind wann im Justizministerium eingelangt?
7. Dem Justizministerium wurden seitens der Innsbrucker Staatsanwaltschaft auch Informationen über politische Hintergründe und Zusammenhänge im Umfeld des Straßenbauskandals übermittelt, die nicht Eingang in die Anklageschriften 1 bis 5 gefunden haben.
Liegt dem Justizministerium ein derartiger Bericht bzw. derartige Informationen über politische Zusammenhänge und Hintergründe vor? Wenn ja, wann wurde dieser Bericht bzw. diese Informationen übermittelt? Werden in diesem Zusammenhang Informationen über Verdachtsmomente konkreter Einflußnahmen von Parteien bzw. dem Nahverhältnis und der Verflechtung von Parteien vorgelegt? Wenn ja, welche konkret im Detail? Welche Informationen werden in diesem Bericht über das Nahverhältnis von bestimmten Baufirmen zu bestimmten Parteien dargestellt? Welche Informationen werden in diesem Bericht über die Spendentätigkeit von Baufirmen an Parteien bzw. auf Inseratenwege an Parteimedien bzw. parteinahen Medien betrieben? Welche Informationen werden in diesem Bericht bezüglich weiterer Querverbindungen und Nahverhältnisse von Personen aus dem Straßenbauskandal zu Parteien dargestellt?
8. Wurde dem Justizministerium seitens der Innsbrucker Staatsanwaltschaft ein Bericht über den weiteren Erhebungsbedarf im Zusammenhang mit dem Straßenbauskandal übermittlelt? Wenn ja, wann und mit welchen konkreten Details?